**Relegation der Frauen endet mit klarem Sieg des 1. SKC Monsheim, der mit starken Ergebnissen auf sich aufmerksam macht**

Die nach den Protesten der teilnehmenden Mannschaften mit Spannung erwartete Relegation der Frauen um den Aufstieg bzw. den Verbleib in der 1. Bundesliga Frauen fand am vergangenen Samstag in Nussloch (Baden) anstatt dem zunächst vorgesehenen Austragungsort Ettlingen statt. Die teilnehmenden Vereine aus Ettlingen (1. BL), Monsheim (2. BL Nord) und Hockenheim (2. BL Süd) reisten frühzeitig mit ihren Schlachtenbummlern in die Olympiahalle nach Nussloch an, so dass die Halle zu Beginn der Veranstaltung um 15:00 Uhr gut gefüllt war und die Stimmung entsprechend gut war.

Jeder der teilnehmenden Vereine stellte 2 Spielerinnen in drei Durchgängen über sechs Bahnen. Auf den gut präparierten Bahnen ging es letztendlich darum, den begehrten ersten Platz zu erringen, der zum Verbleib bzw. Aufstieg in die 1. Bundesliga berechtigte.

Nach der offiziellen Begrüßung durch das Mitglied der BL-Kommission, Margit Köhler, und der Bahnfreigabe durch DCU-Schiedsrichter Harald Müller konnte die Relegation beginnen, alle Spielerinnen wollten dieses Spiel unmittelbar im Anschluss beginnen und ihre Mannschaften mit guten Ergebnissen gleich in Führung bringen.

Ettlingen schickte im ersten Durchgang seine Spielerinnen Monika Humbsch und Silvija Crncic auf die Bahnen, Monsheim stellte seine Spielerinnen Franziska Beutel und Dana Klonner dagegen, Hockenheim setzte auf Manuela Hauser und Brigitte Hurst.

Monika Humbsch (Ettlingen) legte mit 485 Kegel gleich ein tolles Ergebnis vor, ihre Mitspielerin Silvija Crncic folgte ihr mit 483 Kegel. Aber auch Monsheim zeigte gleich zwei hohe Ergebnisse, Franziska Beutel mit 463 Kegel und Dana Klonner mit 486 Kegel blieben den Ettlingerinnen dicht auf den Fersen. Bei den Hockenheimerinnen lief es von Beginn an nicht ganz so gut, Manuela Hauser kam auf 430 Kegel, Brigitte Hurst blieb mit 412 Kegel allerdings deutlich unter ihren Möglichkeiten.

Nach dem ersten Durchgang führte damit Ettlingen mit 968 Kegel, dicht gefolgt von Monsheim mit 949 Kegel, Hockenheim war mit 842 Kegel zu diesem Zeitpunkt bereits deutlich abgeschlagen.

Die von vielen im Vorfeld favorisierten Ettlinger schickten mit Silke Osswald und Madeleine Betz nun im zweiten Durchgang zwei erfahrene Akteurinnen auf die Bahnen. Monsheim vertraute Jutta Hollstein und Nina Lipka, Hockenheim versuchte mit Lara Hausser und Rebecca Engelhardt den im ersten Durchgang verlorenen Boden nun wieder gutzumachen.

Silke Osswald (Ettlingen) zeigte mit 447 Kegel guten Kegelsport, ihre Partnerin Madeleine Betz wurde nach schwachen 199 Kegel gegen Katja Heck ausgewechselt, die aber auch nur 197 Kegel auf die Platte brachte. Diese Schwäche nutzten die Monsheimerinnen eiskalt aus, Jutta Hollstein katapultierte sich auf 490 Kegel und ihre Mannschaftskameradin Nina Lipka zeigte bei ihren 466 Kegel auch tollen Kegelsport. Hockenheim lief weiter dem Rückstand hinterher, Lara Hausser erspielte sich 455 Kegel, Rebecca Engelhardt 445 Kegel, was aber gegenüber Monsheim keine Verbesserung erbrachte, gegenüber Ettlingen jedoch schon.

Nach dem zweiten Durchgang führte damit Monsheim klar mit 1905 Kegel, gefolgt von Ettlingen mit 1811 Kegel und Hockenheim mit 1742 Kegel, so dass schon eine kleine Vorentscheidung zugunsten der Monsheimerinnen gefallen war.

Im alles entscheidenden dritten Durchgang setzte Monsheim nun alles auf eine Karte, Yvonne Schweizer und Sandra Breyvogel sollten die Entscheidung zugunsten der Pfälzerinnen herbeiführen. Aber auch Ettlingen versuchte mit Alexandra Heiß und Sabine Speck noch mal anzugreifen. Bei Hockenheim gingen Martina Lamade und Martina Lehr auf die Bahnen und versuchten das schier unmögliche noch wahr zu machen.

Der 1. SKC Monsheim zeigte nochmals hervorragenden Kegelsport, Yvonne Schweizer mit 437 Kegel und Sandra Breyvogel mit 486 Kegel gaben das Spiel nicht mehr aus der Hand und kontrollierten den dritten Durchgang. Alexandra Heiß (Ettlingen) blieb mit 421 Kegel deutlich unter ihren Möglichkeiten, während ihre Partnerin Sabine Speck mit 489 Kegel nochmals alles gab. Bei Hockenheim spielten Martina Lamade mit 466 Kegel und Martina Lehr mit 474 Kegel ihre Durchgänge herunter, ohne nochmals wirklich ins Geschehen eingreifen zu können.

In der Endabrechnung belegte somit der 1. SKC Monsheim mit 2828 Kegel klar den ersten Platz und steigt damit verdient in das Kegel-Oberhaus der Frauen auf. Vollkugel Ettlingen musste mit 2721 durch den Patzer im Mittelpaar die Heimreise mit leeren Händen antreten und die SG DKC / 81 Hockenheim blieb mit 2682 Kegel etwas unter ihren Möglichkeiten.

Die Monsheimerinnen feierten die faustdicke Überraschung des Relegationssiegs ausgelassen und freuten sich noch lange über die gelungene Saison und die Krönung durch den Aufstieg in die 1. Bundesliga Frauen.

Alles in allem sahen alle Zuschauer, Spieler und Fans ein Relegationsspiel der Frauen auf bestens präparierten Bahnen. Der KV Nussloch als Ausrichter hatte im Vorfeld alles dafür getan, den Anwesenden einen tollen Kegelnachmittag zu bieten, was auch letztendlich so eingetreten ist und mit dem Sieg des Zweitplatzierten der 2. BL Nord Frauen auch ein versöhnliches Ende für die Pfälzerinnen fand. Die beiden geschlagenen Mannschaften aus Ettlingen und Hockenheim werden sicherlich im nächsten Jahr dann in der 2. Bundesliga wieder angreifen, um den direkten Aufstieg zu schaffen.

Thomas Speck
DCU-Presse